

2021

16

Kultur, Medien,
Informations-
gesellschaft,
Sport

Neuchâtel 2021

Filmfestivals, Kinos und Heimkino

Publikum und Entwicklungen in der Schweiz
2014–2019



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft:	Erdem Karademir, BFS, Tel. 058 463 61 58
Redaktion:	Erdem Karademir, BFS
Reihe:	Statistik der Schweiz
Themenbereich:	16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
Originaltext:	Deutsch
Layout:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Online:	www.statistik.ch
Print:	www.statistik.ch Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, order@bfs.admin.ch , Tel. 058 463 60 60 Druck in der Schweiz
Copyright:	BFS, Neuchâtel 2021 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer:	1615-1901

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Besuch von Filmfestivals	6
3	Kinobesuche	8
4	Filme im Heimkino – Nutzung der Kanäle	10
5	Filme im Heimkino – Profil des Publikums	12
6	VoD Filme und Serien – Abodienste	14
7	VoD Filme und Serien – Miete	16
8	VoD Filme und Serien – Kauf	18
9	VoD Filme und Serien – Mobile Nutzung	20
10	VoD Filme und Serien – Schweizer Werke	22
11	Zusammenfassung	24
	Anhang: Hinweise und Methodik	25
	Literaturverzeichnis	26

1 Einleitung

Filme erreichen nahezu die gesamte Bevölkerung, unabhängig von Alter, Wohnort oder finanzieller Situation. Über welche Auswertungskanäle dies geschieht und wie häufig, variiert aber teilweise in sehr starker Weise und ist Gegenstand der Analysen auf den folgenden Seiten.

Die vorliegende Publikation basiert auf der Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK, vgl. Anhang). Der Fokus liegt auf dem Film und auf den Kanälen, über die Filme gezeigt werden: Filmfestivals und Kinos sowie der Heimkino-Bereich (Video on Demand – VoD, DVD/Blu-ray, TV, Internet). Die Ergebnisse können mit jenen der letzten ESRK-Erhebung aus dem Jahr 2014 verglichen werden und geben Aufschluss darüber, wie sich die Art, Filme zu schauen, verändert hat. Die Nutzung von VoD wurde 2019 erstmals im Detail erhoben – unter Einbezug von Serien, was einen Einblick in diese populäre Form der audiovisuellen Unterhaltung gibt.

Das Alter ist das wichtigste soziodemografische Merkmal bei der Nutzung der Auswertungskanäle für Filme und Serien, weshalb es standardmässig in den Grafiken dieser Publikation dargestellt wird. In den Erläuterungen werden punktuell auch andere Merkmale berücksichtigt. Die detaillierten Ergebnisse nach allen soziodemografischen und sozioökonomischen Merkmalen finden sich vollständig in Tabellenform auf dem Webportal des BFS.

Noch stärker als das Alter beeinflusst aber eine globale Pandemie den Film- und Serienkonsum sowie die Nutzung der Auswertungskanäle. Die Covid-19-Krise hat grosse Auswirkungen

auf den Film- und Serienmarkt: Festivals wurden abgesagt, die Kinos waren monatelang geschlossen und verlagerten ihr Angebot teilweise auf digitale Plattformen. Weniger Alternativen in der Freizeit dürften sich hingegen generell positiv auf die Nutzung von Heimkino-Angeboten ausgewirkt haben. Diese neuesten Entwicklungen sind hingegen nicht sichtbar in der vorliegenden Publikation. Allfällige langfristige Auswirkungen der Krise werden mit der nächsten ESRK-Erhebung 2024 analysiert werden können. Die Auswirkungen von Covid-19 können zumindest für den Kinobereich in der jährlichen *Kinostatistik* aufgezeigt werden.

Der Aufbau dieser Publikation folgt der klassischen Auswertungskette für Filme: Zunächst werden Festivalbesuche analysiert, auf diese folgt der Kino- und schliesslich der Heimkino-Bereich. Die letzten Kapitel widmen sich im Detail den verschiedenen VoD-Arten (Abonnemente, Miete und Kauf; vgl. Anhang), der mobilen VoD-Nutzung und der Nachfrage nach Schweizer Werken auf VoD.

2 Besuch von Filmfestivals

Anziehungskraft von Filmfestivals steigt

Filmfestivals sind von grosser Bedeutung für die Filmbranche und bieten Filmemacherinnen und Filmemachern eine wichtige Plattform für die Verbreitung ihrer Werke. Die Reichweite von Filmfestivals in der breiten Bevölkerung, also welcher Anteil mindestens einmal in den zwölf Monaten vor der Erhebung ein Festival besuchten, ist mit 15% dabei eher auf eingefleischte Filmfans und vielleicht noch auf Anwohnende beschränkt. Im Vergleich zu 2014 hat sie aber um beachtliche 5 Prozentpunkte zugenommen.

Festivalbesuche populärer bei der jüngeren Bevölkerungshälfte

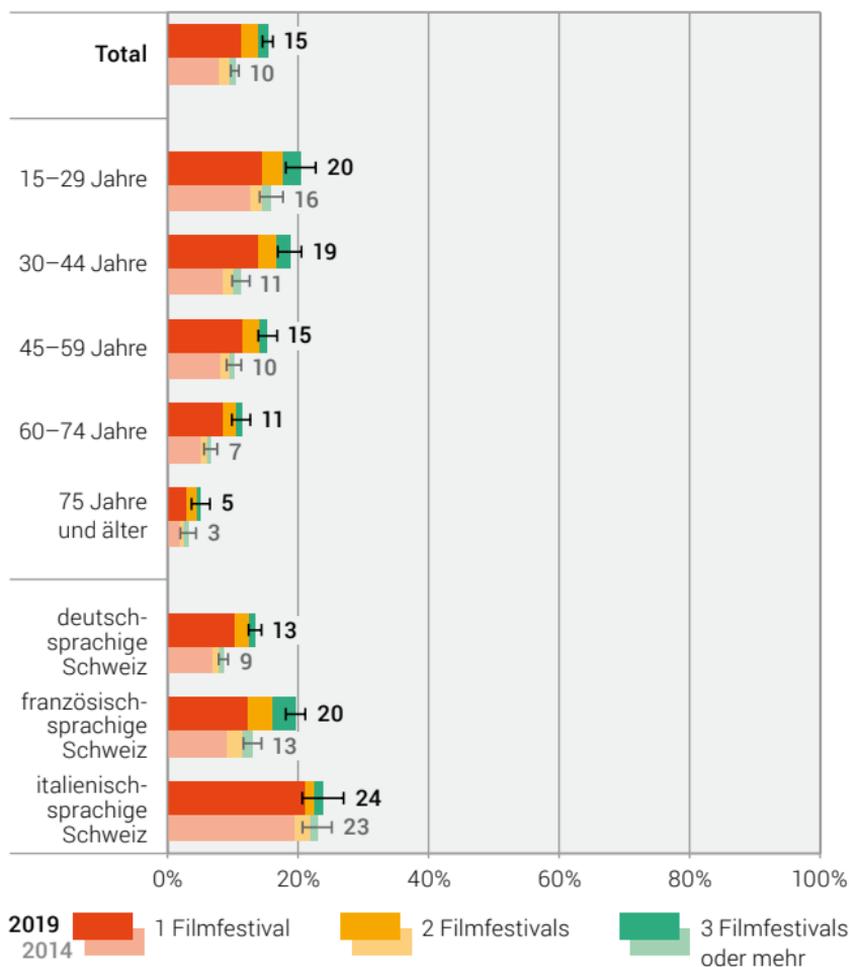
Mit rund 20% geben Personen unter 45 Jahren am häufigsten an, im vergangenen Jahr mindestens ein Filmfestival besucht zu haben. Die 30- bis 44-Jährigen trugen am stärksten zum grössten Erfolg der Filmfestivals im Jahr 2019 bei (+8 Prozentpunkte seit 2014).

Markant mehr Publikum aus der Romandie

Die italienischsprachige Schweiz weist mit 24% eine sehr grosse Reichweite von Filmfestivals auf. Dies dürfte sicherlich auch mit der Grösse und Popularität des Locarno Film Festivals zusammenhängen. Die französischsprachige Schweiz hat 2019 mit 20% (+7 Prozentpunkte) stark aufgeholt. Auch in der deutschsprachigen Schweiz stieg die Reichweite von Schweizer Filmfestivals leicht auf 13%.

Besuch von Filmfestivals

G1



Quelle: BFS – Statistik des Kulturverhaltens, ESRK

© BFS 2021

3 Kinobesuche

Neun von zehn jungen Menschen gehen ins Kino

Wie schon 2014 gingen auch 2019 beachtliche zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung ins Kino. Bei den unter 30-Jährigen waren es in beiden Jahren sogar rund 90%, aber sie gingen 2019 weniger oft ins Kino als im Jahr 2014. Gemäss *BFS-Kinostatistik* sanken auch die Eintritte im Fünfjahresvergleich leicht (2019: 12,3 Mio.; 2014: 12,9 Mio.).

Stadtbevölkerung häufiger im Kino – Romands am cinephilsten

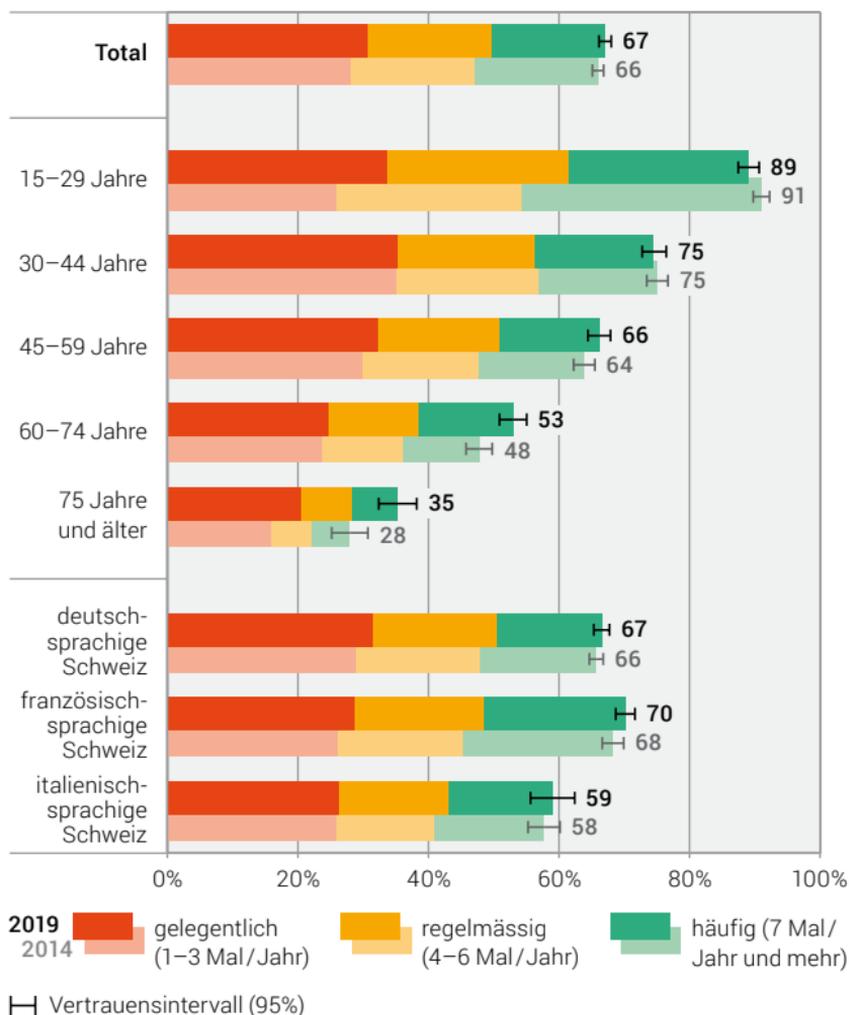
Häufige Kinobesuche sind bei der Bevölkerung der städtischen Kernräume verbreiteter (häufig 19%; mindestens einmal 69%) als bei jener aus intermediären (15%; 65%) oder ländlichen Gebieten (13%; 63%). Das Kino ist mit 70% Reichweite in der Romandie am populärsten.

Ausbildung und finanzielle Situation mit grossem Einfluss

Von den Befragten, die nach eigener Angabe finanziell mühelos über die Runden kommen, gehen 70% ins Kino. Dieser Wert fällt bei jenen mit grossen finanziellen Problemen auf 52%. Die Ausbildung ist mit der finanziellen Situation verknüpft und spielt ebenfalls eine Rolle. 75% der Bevölkerung mit einer Ausbildung auf Tertiärstufe sind Kinogängerinnen und Kinogänger. Auf Sekundarstufe II liegt dieser Wert bei 63% und auf Niveau der obligatorischen Schulzeit bei 54%.

Kinobesuche

G2



Quelle: BFS – Statistik des Kulturverhaltens, ESRK

© BFS 2021

4 Filme im Heimkino – Nutzung der Kanäle

Filme im Fernsehen nach wie vor beliebt

Mit 87% sieht sich die grosse Mehrheit der Schweizer Bevölkerung im Fernsehen ausgestrahlte Filme an – 66% tun dies sogar häufig, also mindestens wöchentlich. Beide Werte unterstreichen die Bedeutung des Fernsehens für den Filmkonsum, auch wenn diese im Vergleich zu 2014 abgenommen haben (91% insgesamt, 74% häufig).

Einbruch bei der Nutzung von Tonbildträgern

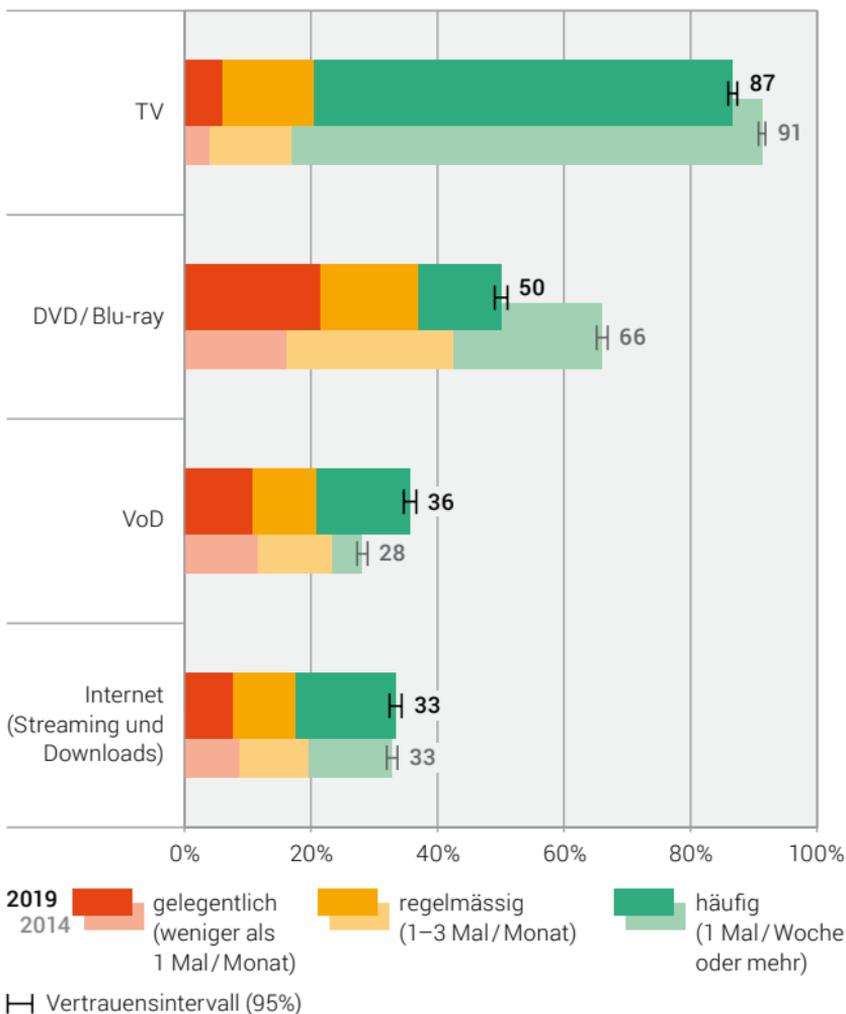
Die Nutzung von Tonbildträgern wie DVDs oder Blu-ray-Discs hat seit 2014 um 16 Prozentpunkte abgenommen. Noch die Hälfte der Bevölkerung nutzt diese, um Filme zu schauen. Es dürfte sich oft um ältere Filme handeln, denn der Verkauf von Tonbildträgern brach seit 2014 generell gar um rund 70% ein (GfK 2020).

VoD überholt Streaming und Download von Filmen im Internet

Die Nutzung von zahlungspflichtigen VoD-Angeboten hat seit 2014 insgesamt um 8 Prozentpunkte zugenommen und liegt mit 36% vor dem kostenlosen Streaming und Download von Filmen im Internet (unverändert bei 33%). Die Etablierung attraktiver Abonnementdienste dürften hierbei eine grosse Rolle gespielt haben.

Filme im Heimkino – Nutzung der Kanäle

G3



Quelle: BFS – Statistik des Kulturverhaltens, ESRK

© BFS 2021

5 Filme im Heimkino – Profil des Publikums

Filme erreichen mehr junge Menschen – ausser am TV

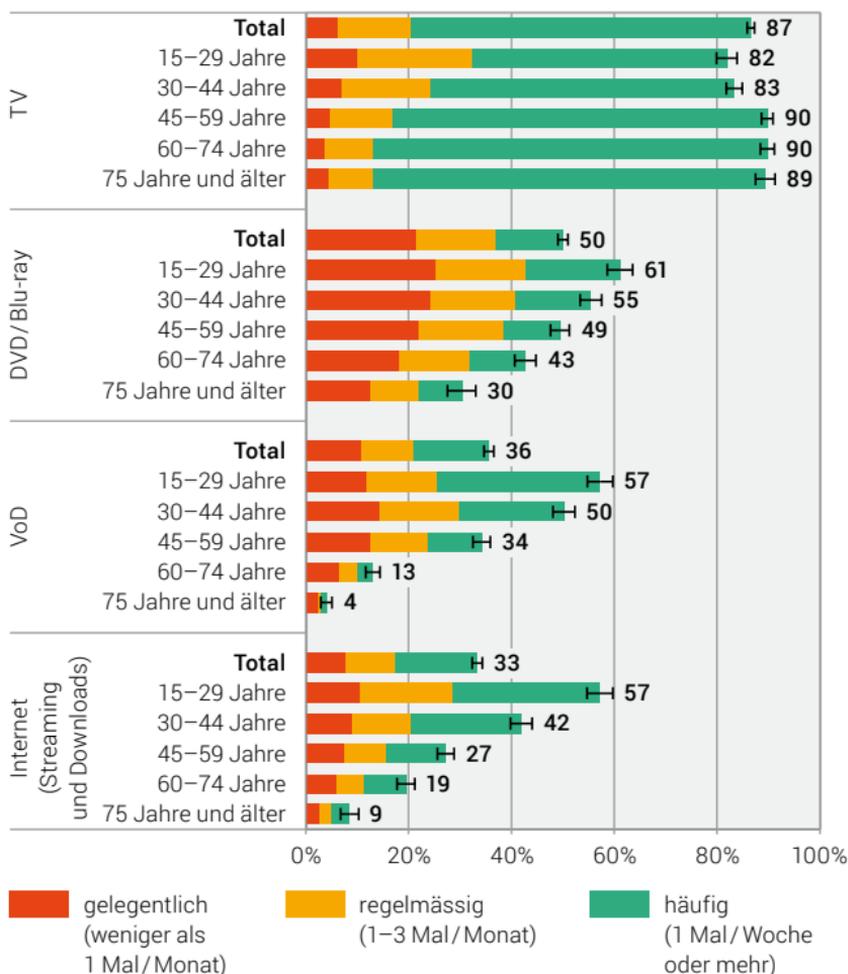
Beim Schauen von Filmen über das Internet (legal oder illegal) heben sich die unter 30-Jährigen am deutlichsten vom Schweizer Durchschnitt ab. 57% der Jungen streamen und downloaden, gegenüber 33% in der Gesamtbevölkerung. Ebenfalls überdurchschnittliche 57% dieser Altersklasse sehen sich Filme über VoD an (Durchschnitt 36%). Bei Tonbildträgern wie DVD/Blu-ray sind es 61% (Durchschnitt 50%). Filme erreichen generell mehr jüngere Menschen. Dies gilt umso mehr, wenn 30- bis 44-Jährige dazugezählt werden. Der einzige Auswertungskanal für Filme, der von den unter 45-Jährigen unterdurchschnittlich genutzt wird, ist das lineare Fernsehen (unter 30 Jahren 82%, 30- bis 44-Jährige 83%, Durchschnitt 87%).

Ausbildung und finanzielle Situation relevant für Nutzung

Die Bevölkerungsgruppe mit grosser Mühe, finanziell über die Runden zu kommen, liegt bei den Tonbildträgern mit 39% 11 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt und bei VoD mit 28% 8 Punkte darunter. Das kostenfreie Streamen und Downloaden nutzen Personen mit einer Ausbildung auf Tertiärstufe überdurchschnittlich oft (42%). Die Finanzen spielen hier hingegen keine Rolle. Beim Filmkonsum am Fernsehen nimmt die häufige Nutzung mit höherer Ausbildung und besserer finanzieller Situation eher ab.

Filme im Heimkino – Profil des Publikums, 2019

G 4



Quelle: BFS – Statistik des Kulturverhaltens, ESRK

© BFS 2021

6 VoD Filme und Serien – Abodienste

Doppelt so grosse Reichweite von VoD-Abos (SVoD) bei den Jungen

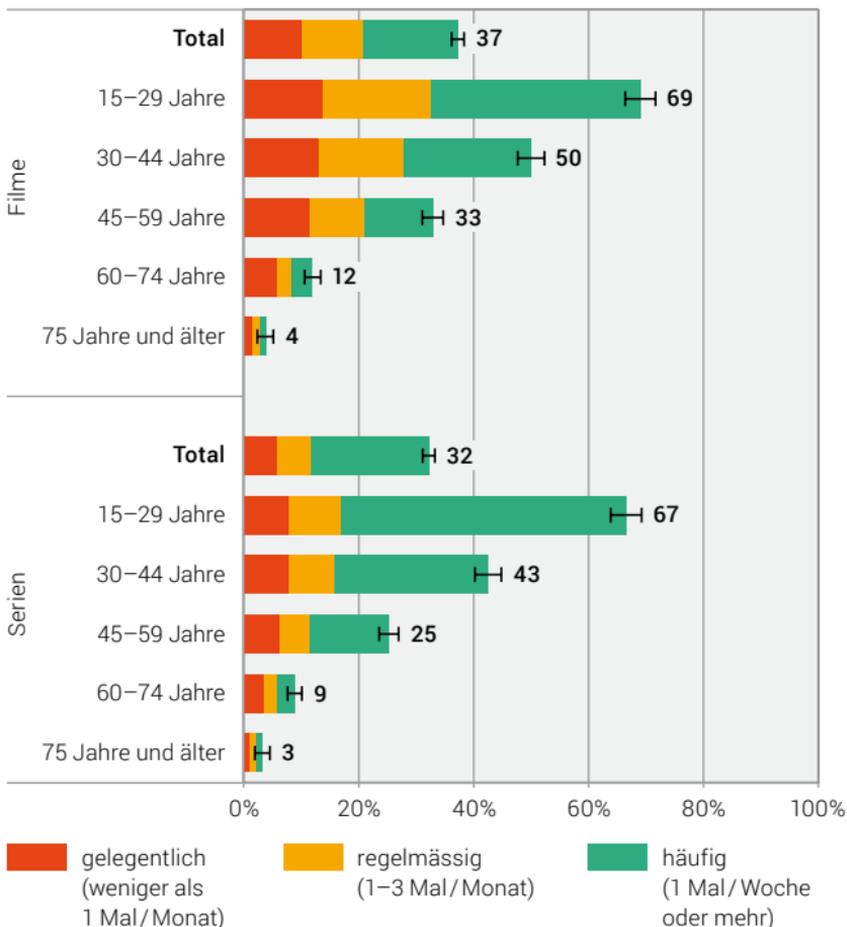
Über ein Drittel der Bevölkerung nutzt Angebote von VoD-Abonnementsdiensten (37%). Bei keinem Auswertungskanal ist die Reichweite in der jungen Bevölkerung so überdurchschnittlich gross. VoD-Abonnementsdienste nutzen 69% der unter 30-Jährigen, also 32 Prozentpunkte mehr als der Durchschnitt über alle Altersgruppen. Bei den Serien sind es mit 67% gar 35 Punkte mehr. Serien werden dabei häufiger geschaut, wobei hier nebst der Popularität der Serien auch die Fragmentierung der Werke in Episoden wohl eine Rolle spielt.

Trotz allgemeiner Verfügbarkeit grössere Reichweite in Städten

Obwohl VoD-Abodienste (SVoD) ortsunabhängig verfügbar sind, gibt es je nach Wohnort Unterschiede in den Reichweiten. Im städtischen Gebiet ist die Nutzung von SVoD für Filme (39%) und Serien (34%) um 4 Prozentpunkte häufiger als in den intermediären und um 7 Punkte häufiger als in ländlichen Gebieten.

VoD Filme und Serien – Nutzung von Abonnementsdiensten (SVoD), 2019

G5



Quelle: BFS – Statistik des Kulturverhaltens, ESRK

© BFS 2021

7 VoD Filme und Serien – Miete

Filme werden nur gelegentlich per VoD gemietet

Das Angebot an Filmen, die über VoD-Plattformen zur Miete angeboten wird, ist oftmals sehr gross und hat den Vorteil, dass es in vielen Fällen ohne monatliche Grundgebühr zugänglich ist. Immerhin ein Fünftel der Schweizer Bevölkerung nutzt dieses Angebot. Bei den 30- bis 44-Jährigen ist es sogar ein Drittel. Die Nutzung bleibt aber deutlich hinter jener der VoD-Abos (SVoD) zurück. Von jenen, die VoD-Mietangebote nutzen, tun dies zwei Drittel nur gelegentlich, also weniger als einmal pro Monat.

Bezahlung pro Film unattraktiv bei schwieriger finanzieller Situation

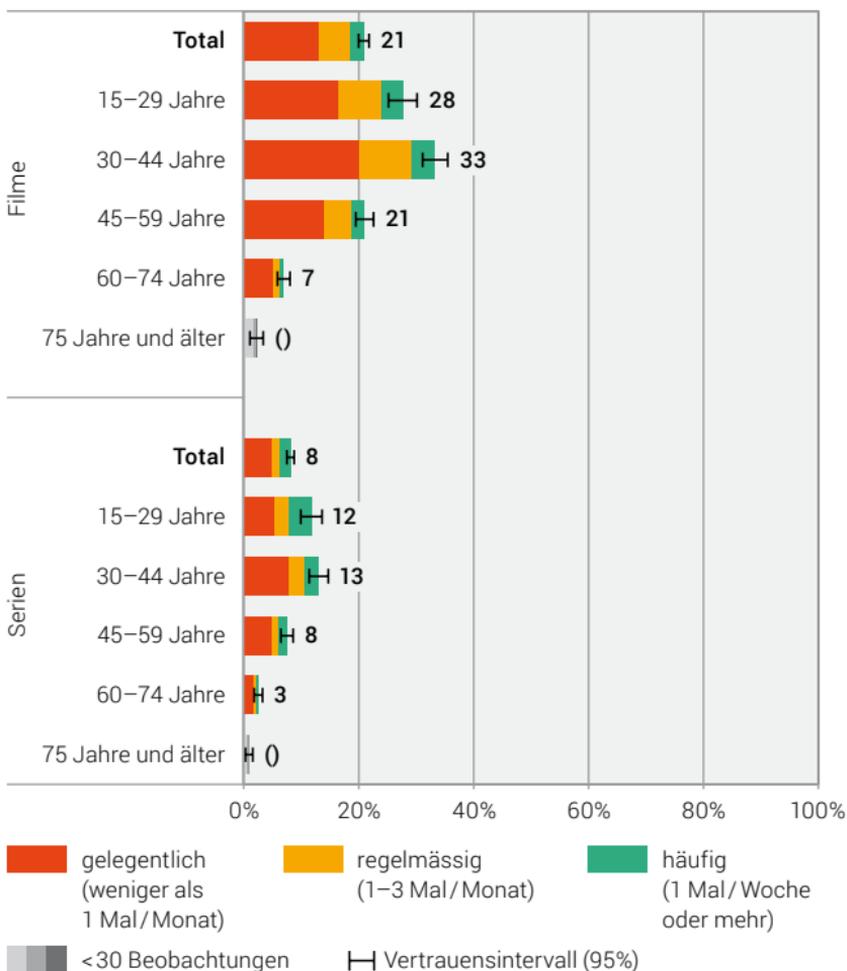
Nur 15% der Personen, die nach eigener Angabe grosse Mühe haben, finanziell über die Runden zu kommen, nutzen das VoD-Mietangebot. Das sind 8 Prozentpunkte weniger als bei der Bevölkerung ohne finanzielle Probleme.

Geringe Bedeutung von Serien bei VoD-Miete

Lediglich 8% der Schweizer Bevölkerung geben an, mindestens einmal im Jahr eine Serie (Episode oder Staffel) zu mieten. Dies überrascht wenig, da Serien oft nur verkauft oder über Abonnementsdienste angeboten werden.

VoD Filme und Serien – Nutzung von Mietangeboten, 2019

G6



Quelle: BFS – Statistik des Kulturverhaltens, ESRK

© BFS 2021

8 VoD Filme und Serien – Kauf

Digitaler Kauf von Filmen wenig verbreitet

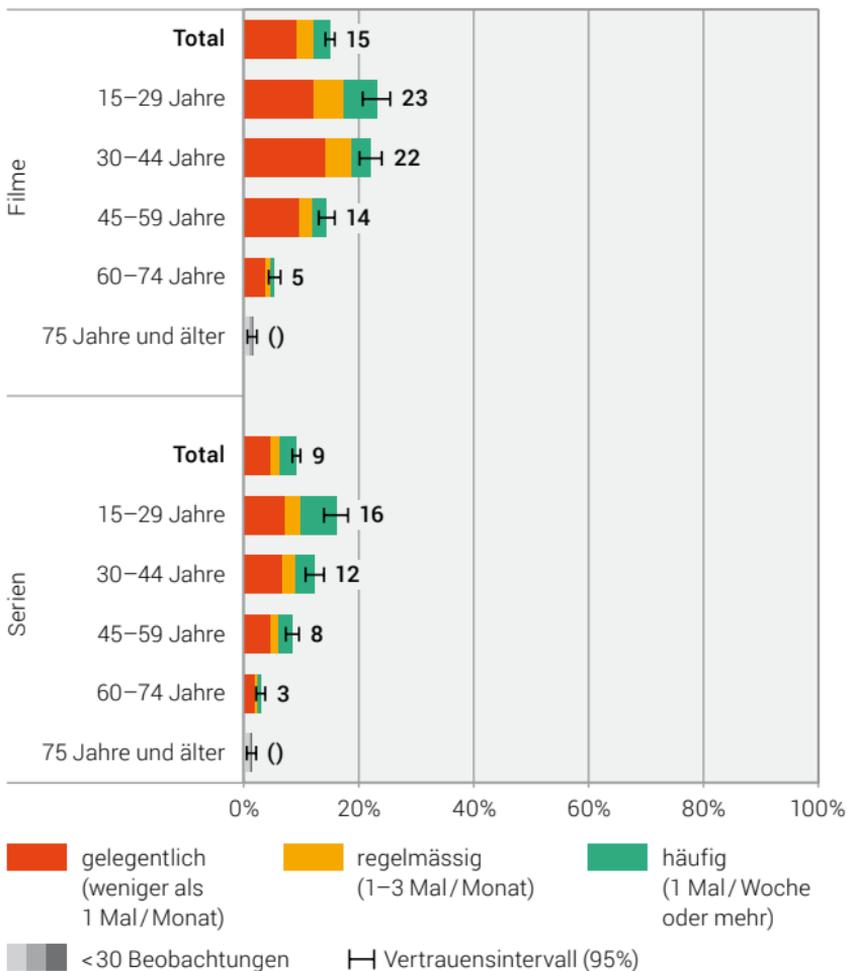
Der digitale Erwerb von Filmen ist mit 15% nur wenig verbreitet. Das Angebot ist an sich gross. Viele VoD-Plattformen, die Filme zur Miete anbieten, bieten diese auch zum Kauf an. Die Nachfrage kann jedoch nicht mit dem Filmangebot und auch nicht mit der Nutzung der beiden anderen VoD-Arten mithalten. Die höheren Kosten und der Umstand, dass die Filme trotz Erwerb nur auf der VoD-Plattform geschaut werden können, steigert die Attraktivität dieses Angebotes nicht. Wie so oft nutzen jüngere Menschen diese Auswertungsart für Filme am ehesten (23% unter 30 Jahren und 22% bei den 30- bis 44-Jährigen).

Kauf von Serien kaum von Bedeutung

Bevor Serien auf Abonnementsdiensten (SVoD) erscheinen, können diese teilweise digital erworben werden, vor allem wenn das Produktionsunternehmen keine eigene Plattform im Land betreibt. Dennoch ist der digitale Kauf von Serien von marginaler Bedeutung. Nur 9% der Schweizer Bevölkerung nutzen dieses Angebot. Bei den unter 30-Jährigen sind es immerhin 16%, die Serien digital kaufen.

VoD Filme und Serien – Nutzung von Kaufangeboten, 2019

G7



Quelle: BFS – Statistik des Kulturverhaltens, ESRK

© BFS 2021

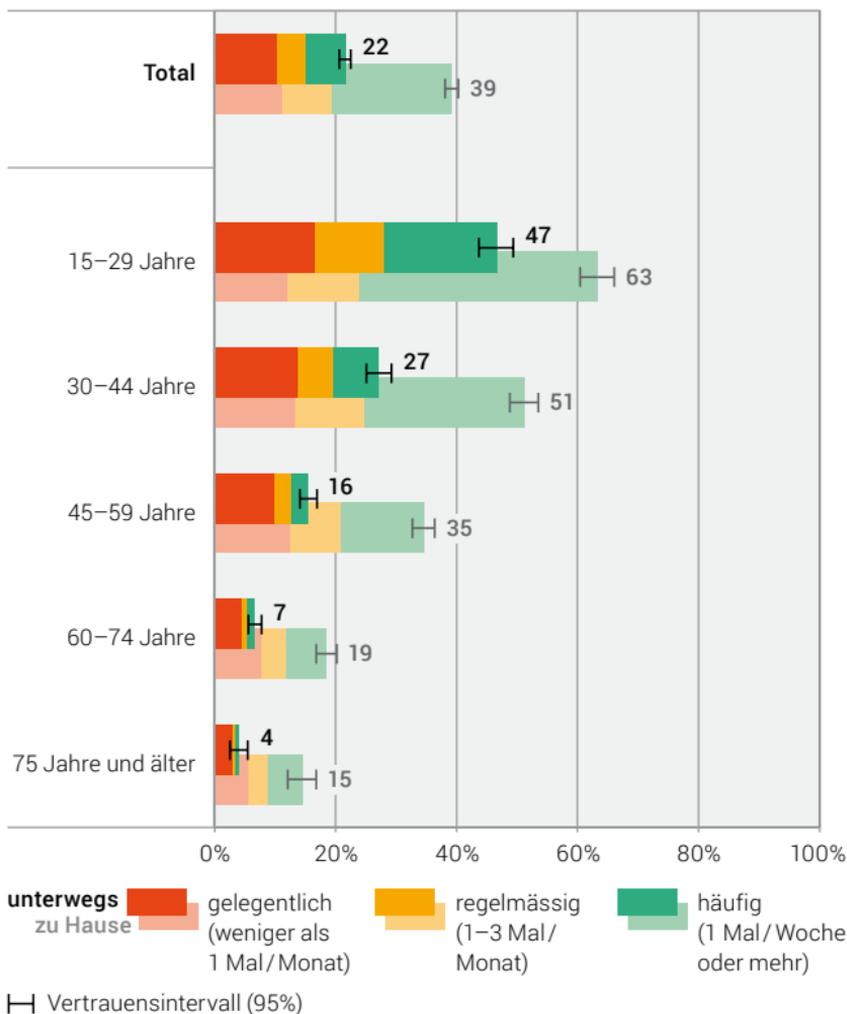
9 VoD Filme und Serien – Mobile Nutzung

Fast die Hälfte der unter 30-Jährigen nutzt VoD unterwegs

Mit mobilen Geräten sowie Flatrate-Internetabonnements sind Filme und Serien immer und überall verfügbar. Und dies wird von den Jungen rege genutzt: Insgesamt 47% der unter 30-Jährigen geben an, VoD zu nutzen, wenn sie unterwegs sind. Dies ist mehr als doppelt so hoch wie der Anteil in der gesamten Bevölkerung (22%). Während insgesamt die gelegentliche Nutzung am höchsten ist (weniger als einmal pro Monat), ist es bei den unter 30-Jährigen die häufige Nutzung (mindestens einmal pro Woche). Ab 30 Jahren ist die mobile Nutzung abnehmend und die gelegentliche Nutzung am weitesten verbreitet. Bei Personen ab 60 Jahren fällt die mobile Nutzung in den einstelligen Bereich.

Mobiles VoD-Schauen verbreiteter unter Städterinnen und Städtern

Mit 24% ist das mobile Filme- und Serienschauen in der Bevölkerung der städtischen Kernräume am weitesten verbreitet. Die Bevölkerung aus den intermediären und den ländlichen Gebieten kommt auf einen Wert von 18%. Einen Teil dieser Differenzen lässt sich durch die weitere Verbreitung der Nutzung von VoD-Abonnementsdiensten (SVoD) in der städtischen Bevölkerung erklären.



10 VoD Filme und Serien – Schweizer Werke

Grosse Reichweite von Schweizer Filmen

Insgesamt geben 18% der Schweizer Bevölkerung an, im vergangenen Jahr mindestens einmal einen Schweizer Film auf einer VoD-Plattform gesehen zu haben. Gemäss der BFS-Kinostatistik betrug der Marktanteil gemessen an Eintritten für Schweizer Kinofilme im Jahr 2019 insgesamt 7%, beziehungsweise 8% unter Einbezug minoritärer Koproduktionen. Im Vergleich dazu ist die Reichweite von Schweizer Filmen auf VoD überraschend gross.

Schweizer Filme werden gelegentlich geschaut

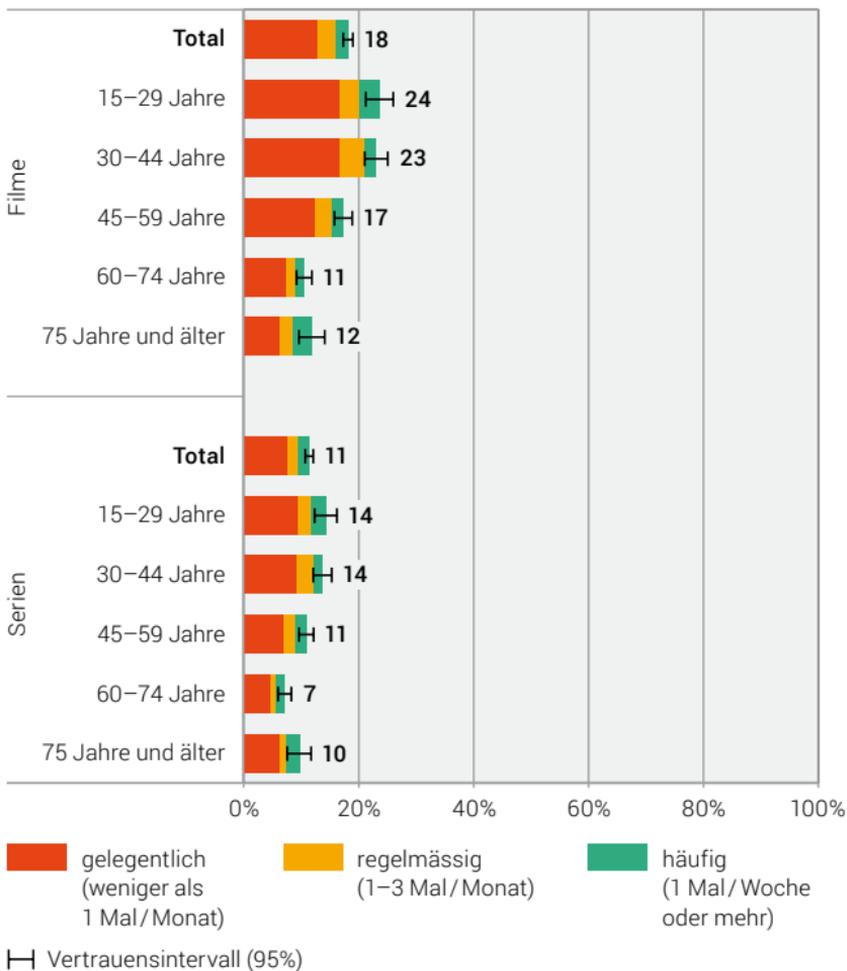
Rund 70% der Personen, die Schweizer Filme auf VoD schauen, tun dies nur gelegentlich, also weniger als einmal im Monat. Dieser Anteil ist in allen Altersklassen ungefähr gleich hoch, ausser bei den über 75-Jährigen, die sich auf tieferem Niveau regelmässig über diesen Weg Schweizer Filme ansehen (die Hälfte mindestens einmal im Monat).

Etwas geringere Reichweite Schweizer Serien

Schweizer Serien schneiden mit 11% Reichweite etwas schlechter ab als Schweizer Filme. Das Alter scheint bei den Schweizer Serien auf VoD eine geringere Rolle zu spielen als bei den Filmen.

VoD Filme und Serien – Publikum von Schweizer Werken, 2019

G9



Quelle: BFS – Statistik des Kulturverhaltens, ESRK

© BFS 2021

11 Zusammenfassung

Filme erreichen praktisch alle – das wurde bereits in der Einleitung festgehalten. Die Entwicklungen zwischen 2014 und 2019 bestätigen auch, dass die Gewohnheiten des Filmpublikums nicht abrupt ändern. Dennoch zeigen sich interessante Entwicklungen in der Nutzung diverser Auswertungskanäle für Filme.

Festivals ziehen zwar nach wie vor nur einen kleinen, an Filmen überdurchschnittlich interessierten Teil der Bevölkerung an. Dennoch scheinen Filmfestivals in den letzten fünf Jahren mit ihrem Auftritt und ihren Events ein immer breiteres Publikum zu erreichen.

Das Kino behauptet sich in der Schweiz weiterhin. Eine grosse Mehrheit der Bevölkerung sieht sich Filme auf Grossleinwand an. Allerdings tun sie dies etwas weniger oft als noch vor fünf Jahren – insbesondere die Jungen gehen seltener ins Kino.

Im Heimkinobereich ist die Entwicklung in der VoD-Nutzung bemerkenswert. Das kostenlose Streamen und Downloaden von Filmen wurde bereits überholt. In fünf Jahren dürften VoD-Angebote den physischen Trägern (DVD/Blu-ray), die immer noch rege genutzt werden, Platz 2 streitig machen. Die grösste Reichweite haben Filme aber nach wie vor im Fernsehen.

Anhang: Hinweise und Methodik

Erhebung zu Sprache, Religion und Kultur ESRK

Seit 2014 und alle fünf Jahre eine der fünf thematischen Erhebungen im Rahmen des neuen Volkszählungssystems. Liefert Informationen über die sprachlichen, religiösen und kulturellen Verhaltensweisen der in der Schweiz lebenden Personen ab 15 Jahren. Methodik und Definitionen finden sich im Webportal des BFS: www.statistik.ch → Statistiken finden → Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport → Kultur → Kulturverhalten

Video on Demand (VoD): drei Angebote

VoD-Abo: Filme und Serien auf kostenpflichtiger VoD-Plattform mit uneingeschränktem Zugriff schauen (z. B. Sky Show oder Netflix)

VoD-Miete: Filme und Serien auf einer VoD-Plattform mieten (digitaler und zeitlich beschränkter Kauf des Nutzungsrechtes)

VoD-Kauf: Filme und Serien auf einer VoD-Plattform kaufen (digitaler Kauf von zeitlich unbeschränktem Nutzungsrecht)

Statistische Signifikanz und Vertrauensintervalle

Unsicherheiten in Stichprobenerhebungen werden mit Vertrauensintervallen quantifiziert und in den Grafiken dargestellt. Der reelle Wert ist zu 95% im angegebenen Intervall. Überschneiden sich Intervalle nicht, sind Unterschiede statistisch signifikant. Ergebnisse mit weniger als 30 Beobachtungen sind statistisch nicht verlässlich.



Literaturverzeichnis

British Film Institute (2019), *Statistical Yearbook 2019* (www.bfi.org.uk → Funding and industry → Industry data and insights → Statistical Yearbook).

Bundesamt für Kultur (2020), *Taschenstatistik Kultur in der Schweiz 2020*, Bern, BAK (www.bak.admin.ch → Dokumentation → Kulturstatistiken).

Bundesamt für Statistik (2016), *Kulturverhalten in der Schweiz 2014. Filme, Kinos und Filmfestivals*, Neuchâtel, BFS (www.statistik.ch → Statistiken finden → Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport → Kultur → Film und Kino → Publikationen).

Bundesamt für Statistik (2020), *Kulturverhalten in der Schweiz. Wichtigste Ergebnisse 2019 und Vergleich mit 2014*, Neuchâtel, BFS (www.statistik.ch → Statistiken finden → Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport → Kultur → Kulturverhalten → Publikationen).

Bundesamt für Statistik (2020), *Schweizer Film- und Kinostatistik* (www.statistik.ch → Statistiken finden → Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport → Kultur → Film und Kino).

Centre national du cinéma et de l'image animée CNC (2020), *Bilan 2019 du CNC* (www.cnc.fr → Professionnels → Etudes-et-rapports → Bilans → Bilan 2019 du CNC).



Eurostat (2019), *Culture statistics – 2019 edition* (ec.europa.eu/eurostat → Daten → Statistik nach Themen → Kultur → Veröffentlichungen).

Filmförderanstalt FFA (2020), *Kinobesucher 2019* (www.ffa.de → Marktforschung und Statistik → Studien und Publikationen).

Filmförderanstalt FFA (2020), *Videomarkt 2019* (www.ffa.de → Marktforschung und Statistik → Videoergebnisse).

GfK Entertainment (2020), *Video Daten 2007–2019*, Datenkauf BFS.

Print

www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik
CH-2010 Neuchâtel
order@bfs.admin.ch
Tel. 058 463 60 60

Online

www.statistik.ch

BFS-Nummer

1615-1901

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch